

VII. „´S KATZAL UND DA IGEL“

„Daneben entwickeln sich zunehmend performativ und szenisch gedachte Ansätze, die aus Verknüpfung verschiedener Kunstformen ihre Kraft schöpfen. In den meisten Fällen bildet die Musik den Mittelpunkt und das schöpferische Zentrum, während Schauspiel, Lichtregie, Tanz, oder Bühnenbild zur Interpretation und Erschließung der Musik beitragen wollen.“¹

VII.1. DIE IDEE

„Zwischen Musik, Malerei und Poesie – für Menschen ab 4 Jahren“²

Ja, genau diese kurze Fassung, wie es so passend Herr Reg. Rat. Peter Rieder formulierte, wurde die Grundidee unserer Veranstaltung, die wir für den Verein „Freunde des Linzer Musiktheaters“ im November 2016 im Gewölbesaal des LKZ Ursulinenhofes realisiert haben.

Ein multidisziplinäres Projekt speziell für Kinder, an dem natürlich auch Eltern und Verwandte beteiligt waren, das vier Künstler zusammenbrachte:

Hans Ratzesberger, Mundartdichter
Inna Savchenko, Mezzosopran
Denys Savchenko, Maler
Takeshi Moriuchi, Klavierbegleitung

VII.2. METHODE UND DIDAKTISCHE PRINZIPIEN

Das Projekt war eine Mischung aus informellem Konzert und Musik- Kunstlabor. Die Methode war abgestimmt auf das Alter der Kinder und beruhte auf dem didaktischen Prinzip der Inklusion, (die Grundprinzipien von EMP ist), unter Verwendung aller möglichen musikalischen / künstlerischen und didaktischen Prinzipien wie: Explorieren, improvisieren, gestalten, rezipieren, reflektieren, Spaß und Freude am Malen, gemeinsam musizieren usw.

VII.3. SOZIALPÄDAGOGISCHE / KULTURELLE KONTEXTE

Dieses kleine Projekt wurde als eine der vielfältigen Aktivitäten des Vereins „Freunde des Linzer Musiktheaters“ konzipiert. Mit dem Ziel, Kinder und ihre Familien durch Musik, Poesie und bildende Kunst im Sinne von Offenheit und kultureller Aufwertung zu bereichern. Nach dem Motto: Wer sich selbst in künstlerischen und musikalischen Bereich besser kennengelernt hat, öffnet sich leichter für andere, strebt nach einer Gemeinsamkeit, da die Zusammenarbeit das Erlebnis steigert. Die italienische Musikerin und Lehrerin Chiara Strada meint passend dazu: *„L'arte è un mezzo per aprire la mente...“*

¹ Wimmer, Constanze: *Konzerte für Kinder Gestern und Heute*, in: Herrräume öffnen – Spielräume gestalten. Konzerte für Kinder. Regensburg: ConBrio Verlagsgesellschaft, 2011, 1 Aufl., S. 16.

² Rieder, Peter: *´s Katzal und da Igel*, in: Linzer Musiktheater, Mitteilungen des Vereins „Freunde des Linzer Musiktheaters“ N°1 33. Vereinsjahr Sept./Okt.2016, S.9.

*fare musica (e arte in generale) con i bambini non significa voler tirare su degli artisti o degli intellettuali, ma offrire un approccio che produca un effetto benefico e fruttuoso anche in funzione dell'accesso alle altre aree del conoscere, del sapere e del fare..."*³

VII.4. DAUER UND TEILNEHMERZAHL

☉ eine Veranstaltung von einer Stunde circa + Vorbereitungsarbeit des Künstlerteams (ein Monat circa) + Planung, Sammlung des Materialien, musikalische Vorbereitungen usw.

☼ Teilnehmerzahl: 42 Kinder in Begleitung ihrer Eltern und Großeltern.

VII.5. VERLAUF

„Gemeinsam mit den Kindern verwandeln unsere Künstler Musik in Farben und Bilder“⁴ - wieder zitiere ich gerne Herr Reg. Rat. Peter Rieder, der auf eine essenzielle Weise den Ablauf unseres Abends beschrieb. Genau so war es gemeint, geplant und vorbereitet.

- **Erkundigung:** Um den größtmöglichen musikalischen Input zu geben, haben wir zu Beginn der Veranstaltung zusammen mit M^o Takeshi Moriuchi verschiedene Arien und Lieder aus der Opern- Kammermusikwelt präsentiert, die ein märchenhaftes / mythisches Thema hatten:

🎧 N°12. Lied „Aus alten Märchen winkt es“ von Robert Schumann..... www

🎧 N°13. Arie „Una volta c'era un re“ aus „La Cenerentola“ von Gioachino Rossini..... www



🎧 N°14. Arie "Di tanti palpiti" aus "Tancredi" von Gioachino Rossini..... www

🎧 N°15. Arie „Die Hexenarie“ aus „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck..... www

³ Strada, Chiara: *Interview für Online Musikzeitung Edumus.com*

http://edumus.com/news.php/713_musica-in-cornice-unintervista-a-chiara-strada/ [Stand 27.08.2018].

Übersetzung: „Kunst ist ein Mittel, um den Geist zu öffnen ...

Musik (und Kunst im Allgemeinen) mit Kindern zu machen heißt nicht, Künstler oder Intellektuelle zu erziehen, sondern einen Ansatz anzubieten, der eine wohltuende und fruchtbringende Wirkung auch als Funktion des Zugangs zu anderen Bereichen des Wissens, Kenntnis und Tuns bewirkt ... "

⁴ Rieder, Peter: *‘s Katzal und da Igel*, in: Linzer Musiktheater, Mitteilungen des Vereins "Freunde des Linzer Musiktheaters" N°1 33. Vereinsjahr Sept./Okt.2016, S.9.

Abbildung 12.

Interaktionsphase des Projekts „‘ S KATZAL UND DA IGEL“, Gewölbessaal des LKZ Ursulinenhofes, 2016.

© Manfred Fleckenstein, Verein „Freunde des Linzer Musiktheaters“.

- Immer abgestimmt mit einem speziell für jedes Musikstück gestalteten Video (basierend auf den Illustrationen der Märchen und Gemälde von M^o Denys Savchenko), die an die Wand projiziert wurden, um die Wahrnehmungsfähigkeit und Vorstellungskraft der Kinder anzuregen.
- **Imagination / Intensivierung:** Dazwischen erfolgte der vorzügliche Auftritt des Mundartdichters Hans Ratzesberger, der eine lustige und humorvolle Liebesgeschichte zwischen einem jungen Kätzchen und ihrem stacheligen Freund Igel erzählte.
- **Interaktion:** Anschließend, nach kurzen rhythmischen und stimmlichen Warm-up-Übungen, die in Form eines Spiels für die Kinder durchgeführt wurden, haben wir das Lied „‘ S KATZAL UND DA IGEL“ von Franz Tomschi angekündigt und gemeinsam einstudiert. Zusammen mit Denys versuchten die Kinder das Lied auf eine visuelle Weise auszudrücken, nach verschiedenen Vorschlägen und Vorbereitungsübungen in Malerei und Grafik des M Savchenko.
- **Musikalische Pause:** Beim „Katzenduett“ / „Duetto buffo di due gatti“ von Rossini zeigten wir mit dem Pianisten Takeshi einander gesanglich und gestalterisch die „Krallen“, was den Kindern viel Spaß und Freude machte.
- **Die abschließende Phase:** „Mit großem Vergnügen folgten die Kinder weiteren „Erklärungen und Anregungen von Denys Savchenko auf dem Flipchart – Gesichter, Katze, Igel ... – und es entstanden mit großem Eifer viele künstlerische Werke. Den Abschluss bildete zum Mitklatschen und gemeinsame Mitsingen das Lied „s Katzal und da Igel.“⁵



VII.5.1. MATERIALIEN UND TECHNOLOGIEN

Papier (Format A3), Tempera, Guasch, Wachsmalstift, Pastell, Bleistifte usw.

VII.6. KUNSTBEZUG SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZ








Für uns Künstler, vor allem aber für die Eltern der Kinder, war diese Veranstaltung eine passende Gelegenheit, die Charaktere und die Verhaltensweisen unserer kleinen Gäste,

⁵ Ebda.

ihre Fähigkeit zur Zusammenarbeit, ihre spontane Einstellung gegenüber musikalischen oder künstlerischen Inputs oder zu ihren Gruppenmitgliedern zu beobachten.

Im künstlerischen Laboratorium, in dem Kinder und Künstler aktiv zusammenarbeiten, wird jeder zum Teil eines Ganzen. Der Wert dieser Öffnung nach außen bringt große Befriedigung im gemeinsamen Handeln.

ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

 →	Engagement im Musikbereich
 →	Engagement im bildenden Kunstbereich
	Dauer
	Teilnehmerzahl
 	Verweis zu einem anderen Teil des Textes
 N°.... www	Verweis auf YouTube Chanel mit der Aufnahme: Inna Savchenko